

Neue Klänge beim Hohhauskonzert mit "percussion-posaune"

"Die Lauterbacher Hohhauskonzerte haben immer etwas Besonderes zu bieten. Diesmal war dem Publikum ein ganz außergewöhnliches Konzert angekündigt worden. percussion-posaune, so der Name des Leipziger Ensembles, das bestehend aus drei Posaunisten und einem Schlagzeuger sich so ganz und gar von traditionellen Besetzungsformen unterschied. Dabei reichte das Programm von Althergebrachtem bis Modernen, von „ihrem“ Bach, wie es die Leipziger darstellten, bis zu Zeitgenossen. Und sogar zwei Eigenkompositionen des Perkussionisten Wolfram Dix standen auf dem Programm...

...Traditionelle Musik in neuer Besetzungsform, Bachs „Echoarie“ aus dem Weihnachtsoratorium etwa, oder das zeitgenössische Klanggemälde „Cathedrale dreischiffig“ von Bernhard Krol im letzten Jahrhundert komponiert: die Besonderheit der Posaune, aufgrund der freien Intonationsmöglichkeiten mit Obertönen und Klangfarben zu spielen und zu gestalten zeigte sich an vielen Stellen des Programms.

Dies stellte auch die Brücke zur zentral platzierten Komposition „Schiff mit Flügeln“ von Wolfram Dix dar, in der dieser mit Gong, Klangschalen, Rasseln und sogenannten Spring Drums ein meditatives Hörerlebnis schuf, eine Musik, in der die Grenzen zwischen Tradition und Neuem, ja die Maßstäbe der Zeit ganz und gar aufgehoben schienen.

Sie zogen ihr Publikum in den Bann, die drei Posaunisten sowie der Schlagzeuger und Komponist Wolfram Dix, ganz ohne altes Gemäuer zum Einsturz zu bringen, denn, so der Moderator in einer Nebenbemerkung: „ein solches Unglück wie damals in Jericho müsse sich ja nicht wiederholen.“

(Klaus Scheuer / Osthessen-News / 16.12.2009)